

Gründungszuschuss

1. Das Wichtigste in Kürze

Den Gründungszuschuss können Arbeitslose erhalten, die sich selbstständig machen, um dadurch die Arbeitslosigkeit zu beenden. Er ist 6 Monate lang so hoch wie das Arbeitslosengeld plus 300 €. Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es weitere 9 Monate lang 300 €. Der Gründungszuschuss zählt zu den Leistungen zur [Beruflichen Reha](#). Er ersetzt den früheren "Existenzgründungszuschuss" (sogenannte Ich-AG) und das "Überbrückungsgeld".

2. Voraussetzungen

Voraussetzungen für den Erhalt des Gründungszuschusses:

- Der Antragsteller hat noch einen Anspruch auf [Arbeitslosengeld](#) von mindestens 150 Tagen. Wenn der Anspruch ruht, z.B. bei Erhalt von [Krankengeld](#), [Übergangsgeld](#) oder voller [Erwerbsminderungsrente](#) oder wegen einer Sperrzeit, gibt es keinen Gründungszuschuss (§§ 156 - 159 SGB III).
- Der Gründer muss die Tragfähigkeit der Existenzgründung nachweisen. Als Nachweis ist der Agentur für Arbeit die Stellungnahme einer fachkundigen Stelle vorzulegen, z.B. von Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, berufsständischen Kammern, Fachverbänden oder Kreditinstituten.
- Der Gründer muss Kenntnisse und Fähigkeiten zur Ausübung der selbständigen Tätigkeit darlegen.
- Die selbstständige Tätigkeit muss hauptberuflich sein und die Arbeitslosigkeit beenden. "Hauptberuflich" heißt, dass sie mindestens 15 Stunden pro Woche ausgeübt wird und dass weitere Tätigkeiten zusammengenommen weniger Stunden umfassen als die Haupttätigkeit.
- Der Gründer darf noch nicht im gesetzlichen Rentenalter sein ([Altersgrenze der Regelaltersrente](#)).
- Wurde dem Gründer in der Vergangenheit bereits ein Gründungszuschuss gewährt, müssen seit Beendigung dieser Förderung in der Regel mindestens 2 Jahre vergangen sein. Davon kann es bei besonderen persönlichen Gründen Ausnahmen geben.

Der Gründungszuschuss ist eine Ermessensleistung der [Agenturen für Arbeit](#), es besteht **kein** Rechtsanspruch.

3. Dauer und Höhe

- Der Gründungszuschuss **kann 6 Monate** lang in Höhe des zuletzt bezogenen Arbeitslosengelds, zuzüglich 300 € monatlich, bezahlt werden.
- **Im Anschluss daran** kann für weitere 9 Monate der Betrag von 300 € monatlich geleistet werden, wenn die geförderte Person ihre hauptberufliche Geschäftstätigkeit nachweisen kann.

4. Soziale Sicherung

Der Anspruch auf **Arbeitslosengeld** reduziert sich um die Zahl der Tage, für die Gründungszuschuss bezogen wird.

Selbstständige können auf Antrag Mitglied in der **Arbeitslosenversicherung** werden. Informationen dazu bietet die Bundesagentur für Arbeit im Hinweisblatt "Versicherungspflichtverhältnis auf Antrag", Download unter www.arbeitsagentur.de/existenzgruendung-gruendungszuschuss.

5. Praxistipps

- **Beratung und Termine**
Die Agentur für Arbeit bietet umfassende Beratung zu Selbstständigkeit und Gründungszuschuss. Beratungstermine oder den persönlichen Termin für den Antrag können Sie online vereinbaren unter www.arbeitsagentur.de/existenzgruendung-gruendungszuschuss oder telefonisch kostenlos unter 0800 4 555500, Mo-Fr, 8-18 Uhr.
- **Informationen**
Umfassende Informationen und Checklisten zur Selbstständigkeit bietet das Existenzgründungsportal des Bundeswirtschaftsministeriums unter www.existenzgruender.de. Dort finden Sie z.B. auch ein Infoblatt zur fachkundigen Stellungnahme bzw. Tragfähigkeitsprüfung: www.existenzgruender.de >

[Planer > Hilfen > Checklisten > Übersichten > Businessplan > Übersicht: Fachkundige Stellungnahme bzw. Tragfähigkeitsprüfung](#) .

- **Einstiegsgeld**

Wenn Sie Grundsicherung erhalten, können Sie evtl. auch Einstiegsgeld beantragen. Näheres unter [Grundsicherung für Arbeitssuchende, Punkt 3.2.3](#) .

6. Wer hilft weiter?

In erster Linie die [Agenturen für Arbeit](#) , auch die [Rentenversicherungs-](#) oder [Unfallversicherungsträger](#) .

7. Verwandte Links

[Berufliche Reha > Leistungen](#)

[Arbeitslosengeld](#)

Gesetzesquellen: §§ 93, 94 SGB III i.V.m. § 49 Abs. 3 Nr. 6 SGB IX